

DEUTSCH-GRIECHISCHE GESELLSCHAFT
ΓΕΡΜΑΝΟ-ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΣΥΜΜΟΧΟΣ
Società Dante Alighieri Wiesbaden

VORTRAG
am Dienstag, 19. März 2013, 19:30 Uhr

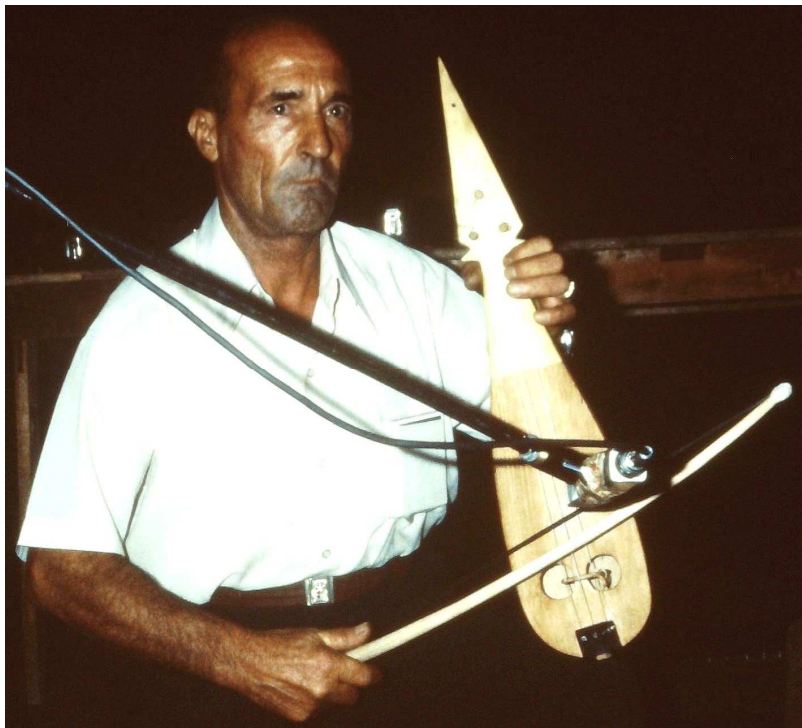
im BÜRGERSAAL der GALATEA-ANLAGE
(Wiesbaden-Biebrich, Straße der Republik 17-19)

Wolf Dietrich (Sulzheim)

DIE GRIECHEN IN SÜD-ITALIEN
BILDER UND MUSIK

„Magna Grecia“ der Antike ist lange vorbei, Süd-Italien – die Provinzen Kalabrien und Apulien – kennen zwar noch eine griechischsprachige Minderheit, aber die schrumpft ständig.

Die ökonomischen Bedingungen in Süd-Italien sind schwierig, für die jungen Leute ist das Abwandern in günstigere Regionen der EU fast etwas Normales, denn zuhause bleibt man arm. Landwirtschaft und in sehr geringem Maße auch Tourismus, viel mehr bietet Kalabrien nicht. Trotzdem gibt es in einzelnen Orten noch Griechischsprachige, die ihre Traditionen aufrechterhalten wollen und sich sehr aktiv dafür einsetzen.



Kalabresischer Lira-Spieler

Der Vortrag beschäftigt sich vorrangig mit der Musik der griechischsprachigen Bevölkerung in Kalabrien und Apulien, führt die typischen Musikinstrumente, Tänze und Gesangsformen (mit zahlreichen Tonbeispielen) vor. Er zeigt die linguistische Entwicklung des Griechischen, er zeigt auch den Verlust des balkanischen Charakters und die Verschmelzung mit italienischer Musik. Parallel dazu wird die musikalische Entwicklung der albanischen Minderheit in Süd-Italien angesprochen.